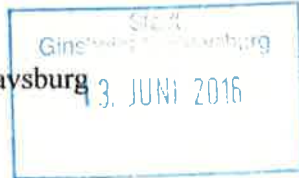


[REDACTED]  
65 462 Ginsheim-Gustavsburg  
[REDACTED]  
[REDACTED]

Ginsheim, 12.06.2016

[REDACTED] 65 462 Ginsheim

Frau Nicole von der Au,  
Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg  
Rathaus Ginsheim



**Betr.:** Nachbarschaftsforum Gestaltung des Altrheinufers

Sehr geehrte Frau von der Au,

nach Schluß der offiziellen Veranstaltung am Freitag, 10.06. 2016 im Ginsheimer Bürgerhaus habe ich dem Moderator des Abends zugesagt, meine Ausführungen bei der Befragung schriftlich an Sie bzw. Herrn Weiler nachzureichen.

In welcher Form die Aufzeichnungen weiter behandelt werden bleibt Ihnen überlassen.

Anlage

Mit freundlichen Grüßen

  
[REDACTED]

**Betr.: Nachbarschaftsforum zur Gestaltung des Ginsheimer Altrheinufers,**  
von mir betrachtet von der Schwarzbachmündung bis zum Kran.

Die von mir am 10.06 2016 im Ginsheimer Bürgerhaus vorgetragenen Gedanken zur Gestaltung des Ginsheimer Altrheinufers sind rein persönlich und sollen der allgemeinen Diskussion dienen. Ich hoffe, daß meine Ausführungen hilfreich sein können.

**Parkplatzsituation**

- Die heutigen Parkplätze an der Deichseite sind zu belassen, die Parkzeit ist jedoch dauerhaft zu beschränken auf etwa 3 Stunden. Die Beschränkung kann tagsüber von 8.00 Uhr am Morgen bis 19.00 Uhr am Abend gelten. Damit wäre eine Fahrzeugabstellung für Übernachtungsgäste oder auch für Anwohner über Nacht gewährleistet, Dauerparken über Tag jedoch verhindert.
- Für das Bootshaus sind 2 Dauerparkplätze auszuweisen.
- Die deichseitigen Parkplätze sind für die Gastronomie, die evangelische Kirche und für Gäste, welche das Altrheinufer besuchen wichtig.
- Die Parkplätze bleiben Gebühren frei, Autofahren ist teuer genug. Außerdem sollen Besucher angeworben werden.
- Wasserseitig sollen keine Parkplätze ausgewiesen werden. Hier soll eine Flaniermeile von ca. 2 Meter Breite erhalten bleiben. Die jetzigen Zwischenräume zwischen den Bäumen sollen durch weitere Besucherbänke oder alternativ große Findling-Steine gegen Parken abgesperrt werden.
- Die Parkplätze zwischen Anker und den Schiffsanlegern sollen um ca. 2 Meter zur Deichseite hin verschoben werden zur Schaffung der Flaniermeile.
- Die Parkplätze an der Rampe zur Hauptstraße sollen schräger angeordnet werden um eine etwas breitere Durchfahrt zu gewinnen. Derzeit besteht hier ein Engpass für große Autos wie Müllabfuhr, Feuerwehr oder Lieferwagen bei Belieferung der Häuser Dammstr. 1 – 6.
- Alle Parkplätze sind nur für PKW oder Motorräder auszuweisen, nicht für LKW.

**Glaskontainer**

- Die optisch unschönen Glaskontainer sind zu entfernen. Diese haben auf einer Flaniermeile nichts zu suchen.

**Uferbefestigung**

- Die derzeitige Uferbefestigung – Steine auf der Schräge – ist instand zu setzen und entsprechend zu warten.
- Der Wildwuchs ist dauerhaft zu entfernen. Das Ufer ist derzeit keine Augenweide.

### **Hunde**

- Für Hunde gilt im Bereich Altrheinufer Anleinplicht. Die Hunde sind aus den Grünanlagen fernzuhalten – Kinderspielplätze !

### **Renn-Radfahrer**

- Für diese ist im Gesamtbereich der heutigen Deichmauer – von der Mainzer Straße bis zu Haus Nr. 1 am Schwarzbach – ein Tempolimit vorzuschreiben. Diese Maßnahme müsste bereits kurzfristig ergriffen werden und hat nur bedingt mit der Ufergestaltung als solches zu tun, stellt aber bereits heute eine große Gefahrenquelle dar.

### **Seniorentreff „Zur Fähre“**

- Das äußere Erscheinungsbild sollte unbedingt aufgewertet werden. Auch hier ist dies keine Augenweide für eine Flaniermeile.

### **Der Altrheinkran**

- Das äußere Erscheinungsbild sollte auch hier mittelfristig durch Anstriche aufgewertet werden um den Kran für die Zukunft zu erhalten.

### **Schwemmschlick**

- An der Schwarzbachmündung muß der Schwemmschlick entfernt werden. Hier ist meiner Meinung nach auch der Schwarzbachverband zu fordern.

Sofern die hier beschriebenen Maßnahmen umgesetzt werden können finde ich

- mit der gelungenen neuen Deichmauer
- mit dem neuen Bootshaus
- mit dem Anglersteg und den Fischernachen und
- mit der Fähre zur Neuenau

unser Altrheinufer durchaus schön und liebenswert. Grundvoraussetzung ist natürlich eine dauerhafte und ordentliche Wartung.

  
10.Juni 2016